



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Statistik der Kulturfinanzierung durch die Unternehmen

Beschreibung

2002 hat das Bundesamt für Statistik eine Erhebung über die Kulturausgaben der Unternehmen für das Jahr 2001 durchgeführt. Diese Erhebung zeigt insbesondere:
inwiefern die Unternehmen die Kultur in der Schweiz finanzieren
die Höhe der gewährten Beträge
welche Bereiche unterstützt werden (bildende Kunst, darstellende Kunst, audiovisuelle Medien, Kulturgütererhaltung, Literatur, Bibliotheken)
wer die Begünstigten sind (freie Kulturschaffende, grosse Institutionen, Stiftungen usw.)
die Finanzierungsarten (Sponsoring oder Gönnerschaften)
die Gründe, die zur Förderung der Kultur führen
ob die Unternehmen zusammenarbeiten oder Partnerschaften schliessen

Verfügbar seit:
1992, 2002

Erfasste Merkmale:
Etwas mehr als 160'000 Unternehmen. Unternehmen, die weniger als zwei Vollzeitbeschäftigte haben, die ihre Tätigkeit im Ausland ausführen sowie solche, die dem Primärsektor und dem öffentlichen Sektor angehören, wurden ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen wurden Unternehmen, deren Dienstleistungen oder Produkte mit dem Kulturbereich in Verbindung stehen, da sie selber Unterstützungsleistungen beziehen könnten. Unter den 7500 ausgewählten Unternehmen gehörten einige nicht oder nicht mehr in den Stichprobenrahmen (Konkurse, Restrukturierungen, fälschlicherweise miteinbezogene Unternehmen). Die Bruttogrösse der Stichprobe sank auf 7333, davon haben 5386 geantwortet. Die Antwortquote beträgt daher 73,4%.

Teilnahme (Nichtteilnahme) an der Kulturfinanzierung
ausgegebener Betrag
unterstützte Bereiche
Bestimmungszweck der Gelder (Begünstigte)
Finanzierungsarten (Sponsoring, Gönnerschaften)
Beweggründe
Partnerschaften

Methodik

Stichprobenerhebung. Die Stichprobe zählte 7500 Unternehmen. Bei der Ziehung der Zufallsstichprobe wurden folgende Kriterien berücksichtigt: Grösse, Ort und Wirtschaftssektor. Jedem ausgewählten Unternehmen wurde Ende April 2002 ein schriftlicher Fragebogen zugeschickt - zusammen mit einem Informationsbrief und einer Referenzliste für das Unternehmen (Auszug aus dem Betriebs- und Unternehmensregister [BUR] des Bundesamtes für Statistik und sowie eine Beschreibung seiner Organisation in "Hauptsitz", "Betriebe" und "angegliederte Unternehmen"). Die Erhebung war freiwillig.

Regionalisierungsgrad:
Sprachregionen

Periodizität:
1992, 2002

Referenzperiode:
2001

Qualität der statistischen Informationen:
Geschätzte Resultate: grosse allgemeine Zuverlässigkeit. Keine systematischen Fehler.

Vertrauensintervalle sehr verschiedener Breite, je nach Grösse der betroffenen Unternehmensgruppe und Variabilität der Antworten.

Revision:

-

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung vom 30. Juni 1993 hinsichtlich der Ausführung der statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)
Sektion Politik, Kultur und Medien (POKU)
Alain Herzig
+41 58 463 61 58
